

Merkblatt für Prüfungslektionen des Studiengangs „Lehrdiplom für Maturitätsschulen“ im Fach Biologie

Die zu diesem Merkblatt gehörenden Richtlinien „Richtlinien für Leistungskontrollen“ sind auf der Homepage der Didaktischen Ausbildung der ETH zu finden.

Anmeldung für die Prüfungslektionen

Die zur berufspraktischen Ausbildung gehörenden Prüfungslektionen werden ganz am Ende des Studiengangs „Lehrdiplom für Maturitätsschulen“ durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Anmeldung müssen alle anderen Auflagen und Prüfungen erfüllt bzw. erfolgreich abgeschlossen sein.

Die Anmeldung erfolgt über den Fachdidaktiker/die Fachdidaktikerin per E-Mail. Die Wartefrist bis zur Prüfungslektion beträgt, abhängig vom Schulkalender und der Anzahl Anmeldungen, zwischen 2 und 5 Monaten. 2 bis 3 Monate vor dem Prüfungstermin, werden das Prüfungsdatum, der Prüfungsort und die Prüfungszeit bekannt gegeben. Falls es Einschränkungen bezüglich der Prüfungsdaten gibt, müssen diese bereits bei der Anmeldung mitgeteilt werden, um berücksichtigt werden zu können. Die Prüfungslektionsthemen und alle weiteren Angaben werden direkt vom Studiensekretariat zugestellt. Falls diese nicht termingerecht (14 Tage vor dem Prüfungstermin) eintreffen, muss umgehend mit dem Fachdidaktiker/der Fachdidaktikerin Kontakt aufgenommen werden.

Prüfungsstruktur

Es werden zwei Prüfungslektionen abgelegt, eine Lektion in einer oberen Klassenstufe und eine Lektion in einer unteren Klassenstufe. Beide Prüfungslektionen finden am gleichen Tag an derselben Schule statt. Die Dauer einer Prüfungslektion ist je nach Schule unterschiedlich und beträgt zwischen 40 und 90 Minuten. So zählt zum Beispiel eine Praktikumsdoppellektion als eine Prüfungslektion. Eine der beiden Prüfungslektionen kann eine Praktikumslektion sein.

Prüfungsvorbereitung

Ein Beispiel einer Prüfungsvorbereitung „Schriftliche Unterrichtsvorbereitung für Prüfungslektionen“ aus dem Fach Physik ist auf der Homepage der Didaktischen Ausbildung der ETH zu finden. Die Unterlagen müssen so konkret sein, dass die Planung daraus ersichtlich wird. Allfällige Schülerunterlagen, Aufträge, Präsentationen, Musterlösungen usw. müssen diesen Unterlagen beigelegt werden. Die Unterlagen müssen spätestens 48 Stunden vor dem Prüfungstermin beim Fachdidaktiker/bei der Fachdidaktikerin, dem Fachexperten/der Fachexpertin der ETH und der Klassenlehrperson eintreffen. Falls die Unterlagen per E-Mail versendet werden, müssen die Dateien komprimiert werden (< 20Mb). Es dürfen danach noch kleine Änderungen vorgenommen werden, welche bei der Reflexion der Lektion thematisiert werden können.

Laut Reglement darf jede Klasse einmal hospitiert werden. Der Hospitationstermin sollte möglichst frühzeitig mit der Klassenlehrperson abgesprochen werden, da an vielen Schulen oft Spezialprogramme durchgeführt werden, welche ein sinnvolles Hospitieren verhindern können.

Nach Absprache mit der Klassenlehrperson oder dem/der technischen Mitarbeiter/-in, darf die Sammlung (Modelle, Präparate, Filme, Software,...) der Schule benützt werden. Eine weitergehende Hilfestellung (Erfahrungen, methodische oder didaktische Hinweise,...) ausser dem Zeigen der Sammlungsobjekte ist sowohl der Klassenlehrperson wie auch dem technischen Mitarbeiter/der technischen Mitarbeiterin untersagt. Die Prüfungsthemen werden von der Klassenlehrperson nicht weiter eingeschränkt. Sie gibt aber auf Anfrage Auskünfte über die Vorkenntnisse der Klassen.

Prüfungsbeurteilung

Am Prüfungstag werden die beiden Prüfungslektionen abgehalten. Danach zieht sich die Prüfungskommission zur Besprechung zurück. In dieser Zeit reflektiert der Prüfungskandidat seinen erteilten Unterricht. Es folgt eine Reflexion des Unterrichtes, welche 15 Minuten dauert. Danach berät die Prüfungskommission nochmals, schliesslich erfolgt die Mitteilung des Resultates mit Begründung.

Die Prüfungsbeurteilung findet mittels fachspezifischen Beurteilungsbogen statt. Die aktuellen Beurteilungsbogen „Beurteilungsbogen Prüfungslektionen“ sind auf der Homepage der Didaktischen Ausbildung der ETH zu finden. Zu beachten ist, dass die Interaktion mit der Klasse beurteilt wird, d.h. es muss auch eine solche stattfinden. Weiter wird auch auf die Methodenvielfalt geachtet, d.h. die beiden Lektionen dürfen nicht nach dem gleichen "Strickmuster" gestaltet werden. Die Prüfungsbeurteilung liegt in der Hand des Fachdidaktikers/der Fachdidaktikerin, wobei der Fachexperte/die Fachexpertin eine beratende Funktion hat. Die Klassenlehrperson gibt Auskunft über das Verhalten der Klasse während der Prüfungslektion im Vergleich zum Verhalten der Klasse in anderen Lektionen. Auch bezüglich Anknüpfung an das Vorwissen der Klasse wird die Klassenlehrperson befragt. Die einzelnen Prüfungslektionen werden auf Viertelnoten genau bewertet.

Diplomierung

Sind die Noten der Prüfungslektionen 4.00 oder höher, gelten diese als bestanden. Die Noten werden vom Fachdidaktiker/von der Fachdidaktikerin dem Studiensekretariat überstellt, welches für das weitere Vorgehen verantwortlich ist. Der Studierende muss über myStudies den Diplomantrag einreichen.

Ungenügende Leistung

Ist eine Prüfungslektion ungenügend, darf sie einmal repetiert werden. Die Anmeldung zur Repetitionsprüfung geschieht wieder über den Fachdidaktiker/die Fachdidaktikerin. Der/die Studiendelegierte entscheidet zusammen mit dem Fachdidaktiker/der Fachdidaktikerin, ob bei der Repetitionsprüfung eine zusätzliche Person aus den Erziehungswissenschaften anwesend sein wird. Ihr kommt eine beratende Funktion zu.